

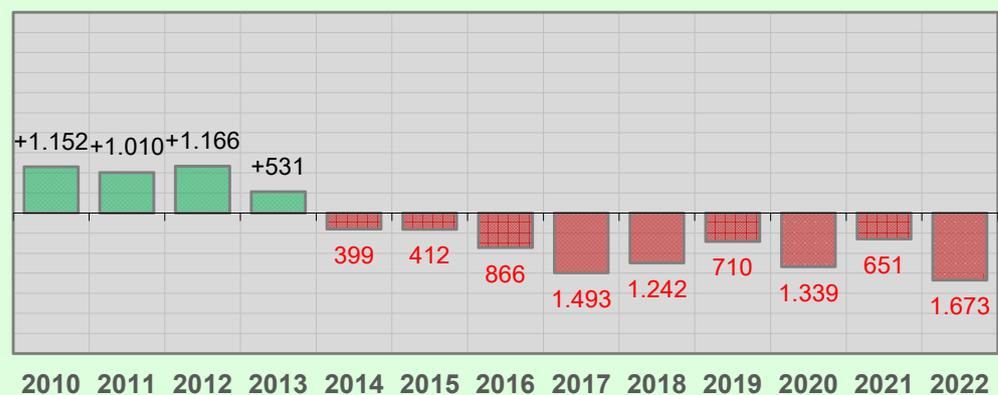


Bevölkerungsentwicklung der Stadt Braunschweig - Aktuelle Trends im Jahr 2022 -

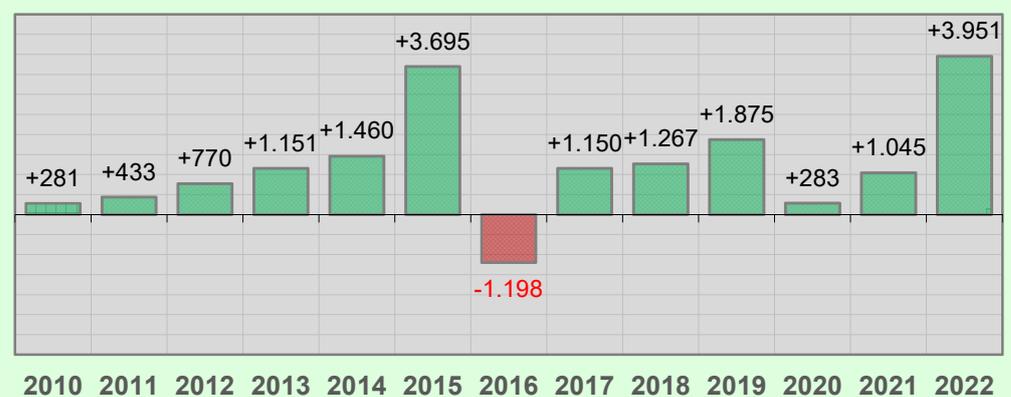
Bevölkerung insgesamt



Deutsche Bevölkerung



Ausländische Bevölkerung



1 Anmerkungen zur Sondersituation von Flüchtlingen/Asylsuchenden, der Zunahme der Ausländerzahlen und der Corona-Pandemie

Die Bevölkerungsentwicklungen Braunschweigs der vergangenen 10 Jahre können nicht ohne einen gesonderten Blick auf die Sondersituation von Flüchtlingsbewegungen 2015/2016 und 2022 sowie den Auswirkungen der Corona-Pandemie ab 2020 eingeordnet werden.

Aus Krisengebieten nach Braunschweig geflohene Menschen müssen - unabhängig davon, ob sie in der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) untergekommen sind, oder nach einer Registrierung anderenorts nach Braunschweig gekommen sind - nach dem Meldegesetz mit ihrem Hauptwohnsitz in Braunschweig angemeldet werden.

Dies führte dazu, dass im Jahr 2015 die Einwohnerzahl Braunschweigs um rd. 3.300 Personen anwuchs. Der im Jahr 2016 infolge staatlicher Maßnahmen europa- und bundesweit deutlich zurückgehende Flüchtlingsstrom einerseits und andererseits die Weiterverteilung der Asylsuchenden aus Braunschweig in andere Gemeinden führte folglich auch zu einer entsprechenden Abnahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Braunschweig um rd. 2.100 Personen.

Im Verlauf der Jahre 2016 bis 2022 Jahre schwankte die Zahl der Asylsuchenden in der LAB Braunschweig zum Jahresende bei rund 400 bis 800 Personen und hatte somit keinen mit den Jahren 2015/2016 vergleichbaren prägenden Einfluss mehr auf die Bevölkerungsentwicklung. Aktuell beträgt die Zahl der Asylsuchenden in der LAB-Behörde Braunschweig rund 600 Personen.

Gleichwohl hat Braunschweig vom Land Niedersachsen in den Jahren 2016 bis 2022 jeweils rund 200 bis 450 Flüchtlinge/Asylbewerber zur Unterbringung durch die Stadt zugewiesen bekommen (2022 insgesamt 376 Personen). Im Zuge des militärischen Konflikts in der Ukraine wurden darüber hinaus 3.045 Personen aus der Ukraine, weit überwiegend Kriegsvertriebene, registriert.

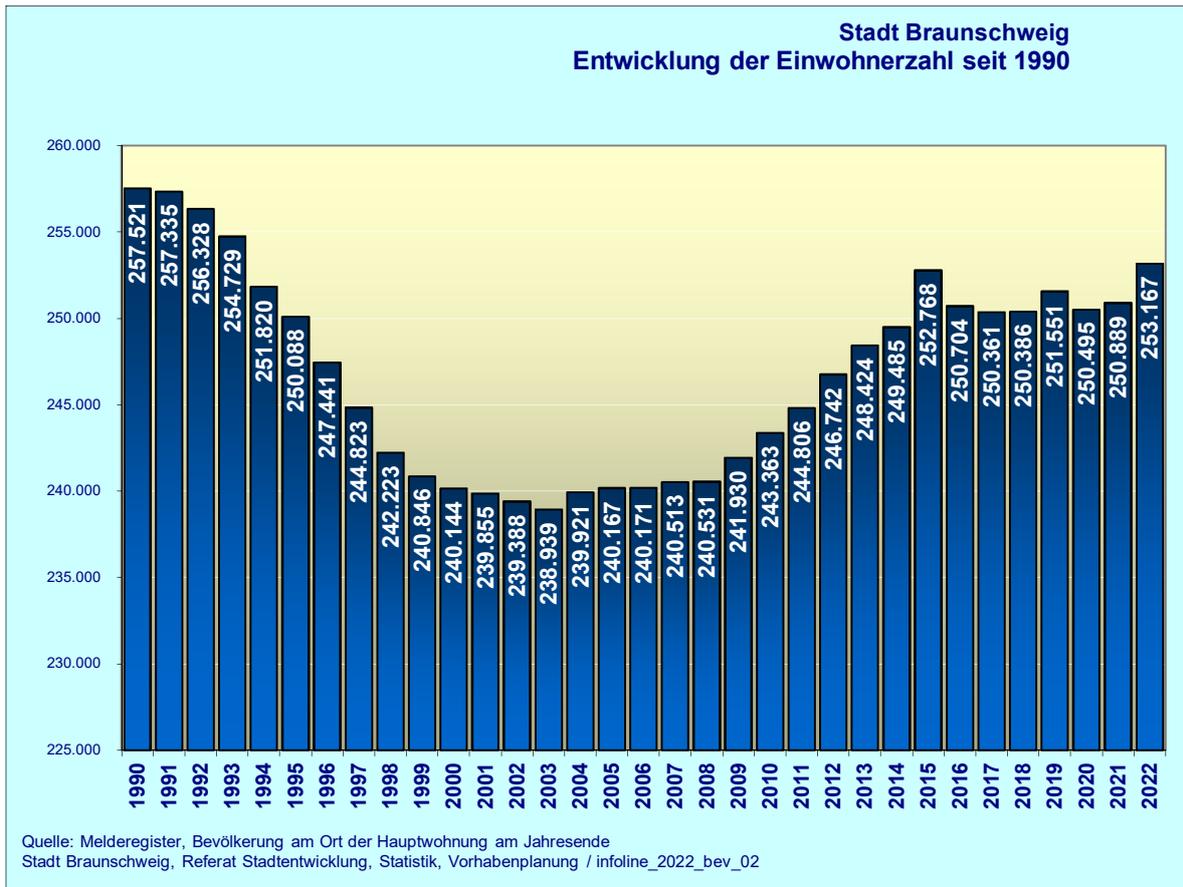
Seit März 2020 war auch Deutschland von der Corona-Pandemie betroffen. Teilweise massive Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, Schließungen von zahlreichen infrastrukturellen Einrichtungen, Ausgangssperren und Kontaktverbote beeinflussten seitdem auch die demographische Entwicklung seit 2020.

Insbesondere im ersten Jahr der Corona-Pandemie (2020) ist in Braunschweig nicht nur der übliche Zuzug von Studierenden weitgehend ausgeblieben (Umstieg der Hochschulen auf Online-Modus ohne Präsenzbetrieb), sondern es wurde auch aufgrund der stark eingeschränkten Einreisemöglichkeiten, insbesondere aus COVID-19-Risikogebieten (zeitweise Grenzschießungen etc.) eine dementsprechend deutlich reduzierte Zahl an überregionalen Zuzügen von Bürgern mit ausländischer Staatsangehörigkeit verbucht. Im Jahr 2021, dem zweiten Jahr unter Corona-Einfluss, hat sich das Wanderungsgeschehen aber wieder zunehmend normalisiert, nicht zuletzt auch wegen gelockerter Maßnahmen aufgrund der inzwischen verfügbaren Impfstoffe.

Der russische Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 setzte eine weitere Flüchtlingswelle in Gang, die auch die Zuzugszahlen nach Braunschweig stark beeinflusste. Allein durch diese Zuwanderung von Kriegsflüchtlingsen aus der Ukraine hat sich der Wanderungsgewinn Braunschweigs im Jahr 2022 mehr als verdoppelt im Vergleich zu den Vorjahren.

Ob, wann und in welchem Umfang eine Rückkehr der Kriegsvertriebenen in die Ukraine erfolgen wird oder aber eine weitere Zuwanderung aus den Kriegsgebieten zu erwarten ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt kaum abgeschätzt werden.

2 Entwicklung der Einwohnerzahl Braunschweigs



Stadt Braunschweig			
Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1990			
Jahr (Stand 31.12.)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	deutsch	ausländisch
1990	257.521	242.085	15.436
1991	257.335	241.729	15.606
1992	256.328	240.608	15.720
1993	254.729	238.589	16.140
1994	251.820	235.227	16.593
1995	250.088	232.953	17.135
1996	247.441	230.272	17.169
1997	244.823	227.871	16.952
1998	242.223	225.012	17.211
1999	240.846	223.248	17.598
2000	240.144	222.375	17.769
2001	239.855	221.622	18.233
2002	239.388	221.223	18.165
2003	238.939	220.446	18.493
2004	239.921	221.211	18.710
2005	240.167	221.191	18.976
2006	240.171	221.379	18.792
2007	240.513	222.004	18.509
2008	240.531	222.723	17.808
2009	241.930	224.044	17.886
2010	243.363	225.196	18.167
2011	244.806	226.206	18.600
2012	246.742	227.372	19.370
2013	248.424	227.903	20.521
2014	249.485	227.504	21.981
2015	252.768	227.092	25.676
2016	250.704	226.226	24.478
2017	250.361	224.733	25.628
2018	250.386	223.491	26.895
2019	251.551	222.781	28.770
2020	250.495	221.442	29.053
2021	250.889	220.791	30.098
2022	253.167	219.118	34.049

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Einwohnerzahl steigt im Jahr 2022 deutlich ...

Laut Melderegisterauszug wurde am 31.12.2022 eine Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von 253.167 Einwohnern ermittelt (Vorjahr: 250.889).

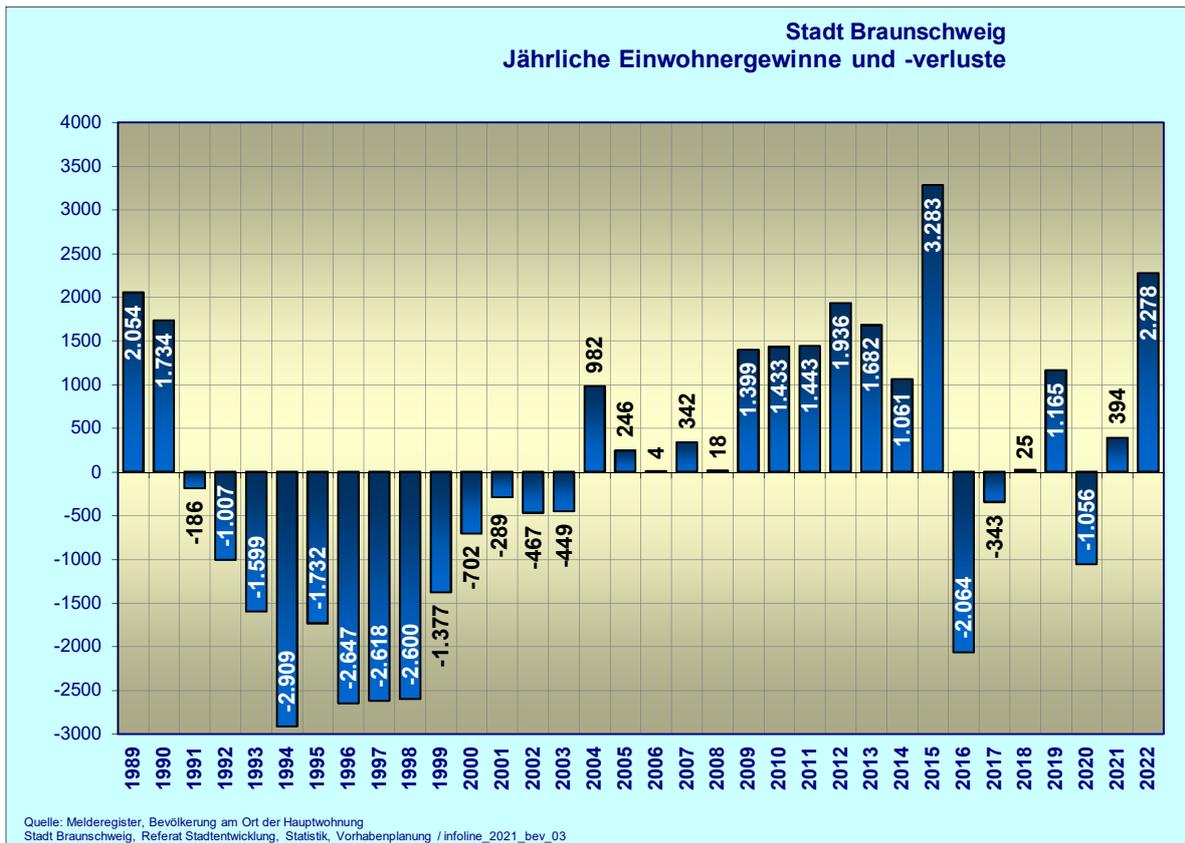
Den kontinuierlichen Einwohnerverlusten in den 90er Jahren wurde u.a. mit einer offensiven Wohnbaulandpolitik begegnet. Ab dem Jahr 2004, mit Beginn der Studentenakquisition (Anmeldung von Studierenden mit Hauptwohnsitz), wurde eine Trendwende hin zu steigenden Einwohnerzuwächsen erreicht. Von 2009 bis 2015 konnte Braunschweig aufgrund einer regionsweit guten Arbeitsmarktentwicklung und erhöhten Zuzugs von Studierenden und Ausländer*innen sogar vierstellige jährliche Bevölkerungsgewinne verbuchen.

Seit dem Jahr 2010 ist insbesondere die Zahl der ausländischen Bevölkerung in Braunschweig stark angestiegen. Der im Jahr 2015 bundesweit unerwartet hohe Zuwanderungsstrom von Flüchtlingen führte auch die Einwohnerzahl Braunschweigs zu einem temporären Zwischenhoch. Im Jahr 2016 entspannte sich die Lage deutlich und relativierte weitgehend die Einwohnergewinne des Vorjahres. In der zentralen Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) in Braunschweig ging die Zahl der dort untergebrachten Personen von über 3.000 (2015) auf rund 600 Ende des Jahres 2016 zurück, dies entspricht auch dem aktuellen Stand der LAB am 31.12.2022.

Aufgrund des seit 2010 steigenden Zuzugs ausländischer Bevölkerung konnte der Rückgang deutscher Bevölkerung in den letzten Jahren mehr als ausgeglichen werden, lediglich unterbrochen im Jahr 2020 durch Corona-bedingte Einflüsse auf das Wanderungsgeschehen. Besondere Bedeutung hatte im Jahr 2022 zudem der starke Zustrom von mehr als 3.000 Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine nach Braunschweig.

Unter den insgesamt 253.167 Personen mit Hauptwohnsitz in Braunschweig stellt die ausländische Bevölkerung mit aktuell 34.049 Personen einen Anteil von 13,4 % (2021: 12,0 %).

3 Jährliche Einwohnergewinne und -verluste



**Stadt Braunschweig
Jährliche Bevölkerungsgewinne und -verluste**

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	deutsch	ausländisch
1989	+2.054	+1.531	+523
1990	+1.734	+1.523	+211
1991	-186	-356	+170
1992	-1.007	-1.121	+114
1993	-1.599	-2.019	+420
1994	-2.909	-3.362	+453
1995	-1.732	-2.274	+542
1996	-2.647	-2.681	+34
1997	-2.618	-2.401	-217
1998	-2.600	-2.859	+259
1999	-1.377	-1.764	+387
2000	-702	-873	+171
2001	-289	-753	+464
2002	-467	-399	-68
2003	-449	-777	+328
2004	+982	+765	+217
2005	+246	-20	+266
2006	+4	+188	-184
2007	+342	+625	-283
2008	+18	+719	-701
2009	+1.399	+1.321	+78
2010	+1.433	+1.152	+281
2011	+1.443	+1.010	+433
2012	+1.936	+1.166	+770
2013	+1.682	+531	+1.151
2014	+1.061	-399	+1.460
2015	+3.283	-412	+3.695
2016	-2.064	-866	-1.198
2017	-343	-1.493	+1.150
2018	+25	-1.242	+1.267
2019	+1.165	-710	+1.875
2020	-1.056	-1.339	+283
2021	+394	-651	+1.045
2022	+2.278	-1.673	+3.951

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Gesamtbilanz in 2022 durch Flüchtlingszustrom stark positiv ...

Im Jahr 2022 hat Braunschweig mit einem Bevölkerungszuwachs von +2.278 Personen aufgrund der starken Zuwanderung von Kriegsflüchtlings aus der Ukraine eine ähnlich (unerwartet) positive Bilanz erzielt wie im Jahr 2015.

Nach dem coronabedingten vierstelligen Einwohnerverlust des Jahres 2020 (-1.056) war die Bevölkerungsbilanz Braunschweigs im Jahr 2021 bereits wieder in einen leicht positiven Bereich zurückgekehrt (+394 Personen insgesamt).

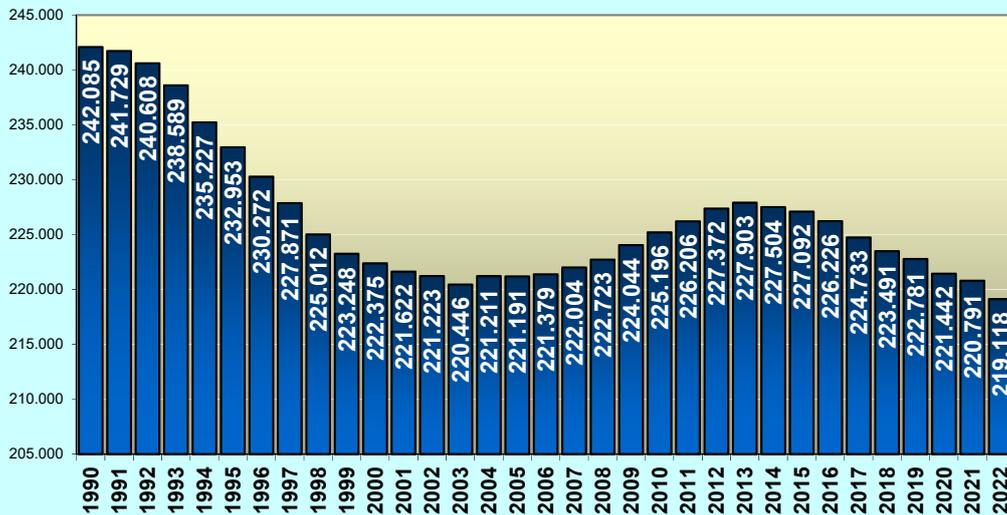
Bei der deutschen Bevölkerung trat mit - 1.673 Personen dann im Jahr 2022 der größte Rückgang seit 1999 ein. Dieser wurde jedoch mehr als ausgeglichen durch einen Zuwachs von + 3.951 Ausländer*innen.

Stadt Braunschweig - Gesamtbevölkerung -



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / infoline_2022_bev_02

Stadt Braunschweig - Deutsche Bevölkerung -



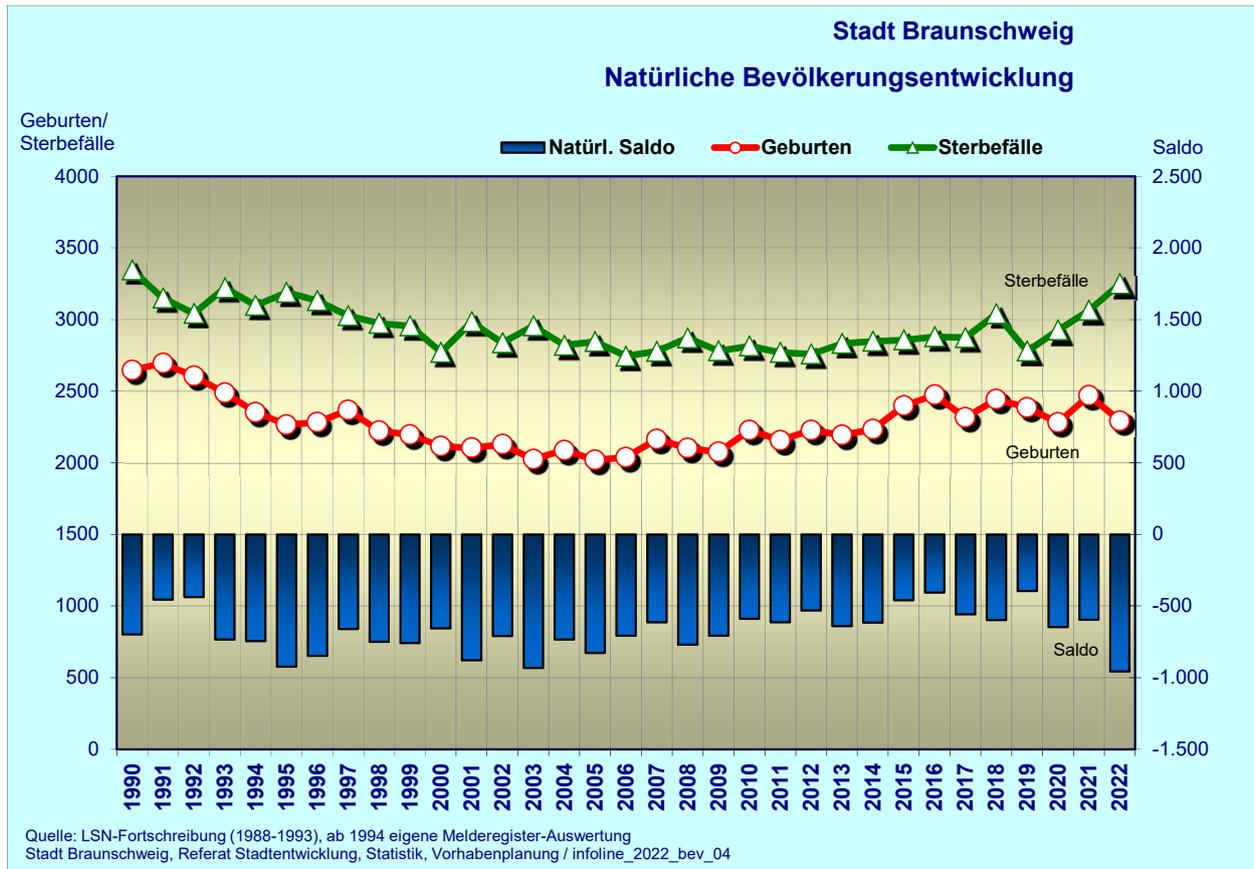
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / infoline_2022_bev_02

Stadt Braunschweig - Ausländische Bevölkerung -



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / infoline_2022_bev_02

4 Natürliche Bevölkerungsentwicklung



Stadt Braunschweig			
Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Geburten	Sterbefälle	Natürl. Saldo
1990	2.647	3.345	-698
1991	2.695	3.149	-454
1992	2.606	3.043	-437
1993	2.487	3.221	-734
1994	2.353	3.098	-745
1995	2.266	3.189	-923
1996	2.283	3.131	-848
1997	2.368	3.027	-659
1998	2.223	2.973	-750
1999	2.197	2.956	-759
2000	2.116	2.772	-656
2001	2.105	2.984	-879
2002	2.129	2.837	-708
2003	2.024	2.956	-932
2004	2.088	2.821	-733
2005	2.019	2.846	-827
2006	2.039	2.745	-706
2007	2.165	2.778	-613
2008	2.102	2.872	-770
2009	2.075	2.782	-707
2010	2.227	2.815	-588
2011	2.157	2.770	-613
2012	2.228	2.759	-531
2013	2.194	2.833	-639
2014	2.233	2.848	-615
2015	2.398	2.857	-459
2016	2.474	2.880	-406
2017	2.316	2.874	-558
2018	2.443	3.040	-597
2019	2.385	2.780	-395
2020	2.280	2.926	-646
2021	2.470	3.065	-595
2022	2.293	3.250	-957

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Meldereg.-Auswertung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Geburten rückläufig - Sterbefälle weiter steigend ...

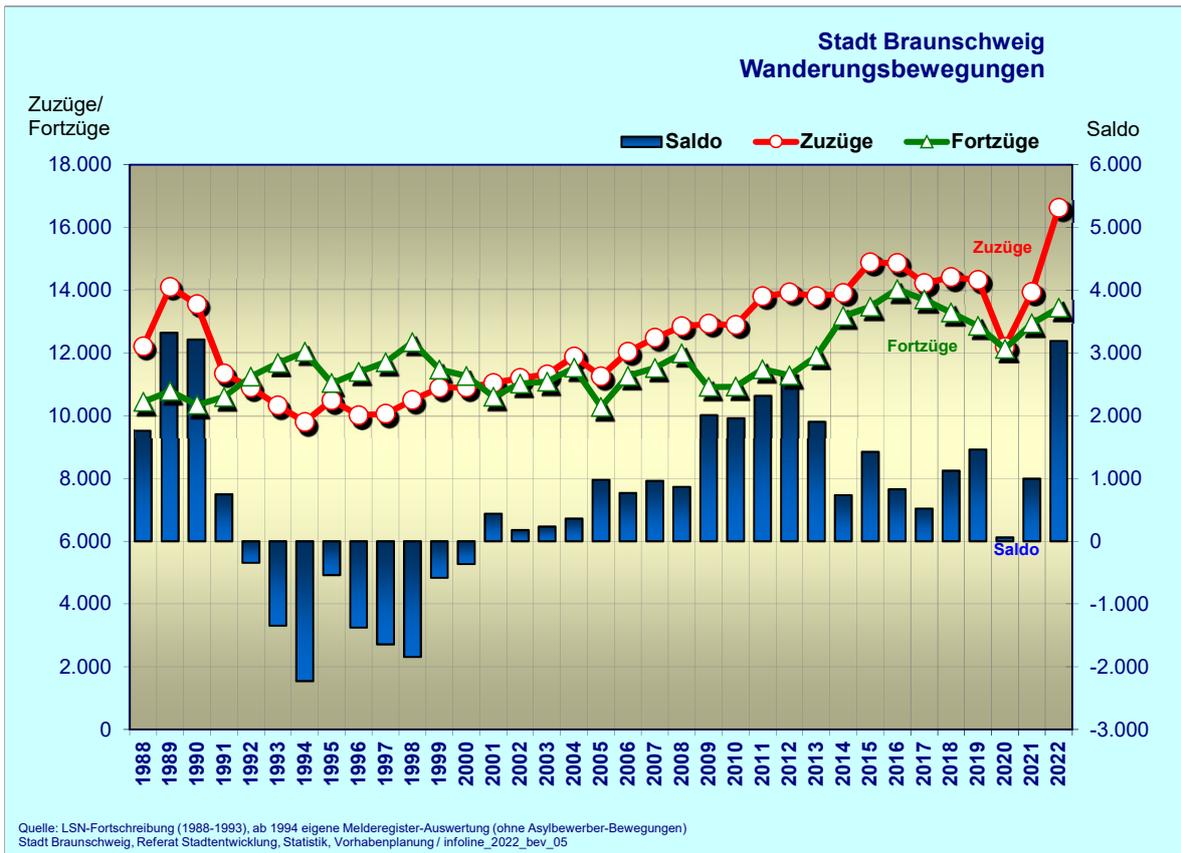
Mit einer Zahl von 2.293 Geburten im Jahr 2022 verzeichnete Braunschweig gegenüber dem Vorjahr wieder einen Rückgang (-177 Pers. / -7,2 %). Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (2013 bis 2022) lag die Geburtenzahl bei rund 2.350 Geburten pro Jahr.

Die Zahl der Sterbefälle dagegen ist im Vergleich zum Vorjahr 2021 (3.065 Sterbefälle) deutlich angestiegen. Mit 3.250 lag die Zahl der Sterbefälle im Jahr 2022 weiter jenseits der 3.000er-Marke (+185 Gestorbene / +6,0 % im Vergleich zum Vorjahr) und hat den höchsten Wert seit 1990 erreicht.

Im Zuge der Corona-Pandemie verstarben hierbei in Braunschweig nach Angaben des Gesundheitsamts im Jahr 2022 erneut mehr Menschen als im Vorjahr. Im Laufe des Jahres 2022 wurden in Braunschweig insgesamt 205 Personen als Todesfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus registriert (= 6,3 % aller Sterbefälle), im Jahr 2021 waren es zum Vergleich 176 Todesfälle (5,7 % der Sterbefälle), im Jahr 2020 insgesamt 42 Todesfälle (1,4 % der Sterbefälle).

Der natürliche Saldo, das Ergebnis der Gegenüberstellung von Geburten und Sterbefällen, weist mit -957 Personen im Jahr 2022 den höchsten Sterbefallüberschuss der letzten 30 Jahre auf.

5 Wanderungsbewegungen



Stadt Braunschweig Wanderungsbewegungen			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	12.208	10.440	+1.768
1989	14.103	10.787	+3.316
1990	13.551	10.343	+3.208
1991	11.340	10.592	+748
1992	10.902	11.245	-343
1993	10.331	11.677	-1.346
1994	9.803	12.033	-2.230
1995	10.495	11.035	-540
1996	10.015	11.391	-1.376
1997	10.060	11.705	-1.645
1998	10.498	12.343	-1.845
1999	10.888	11.472	-584
2000	10.898	11.263	-365
2001	11.043	10.603	+440
2002	11.198	11.020	+178
2003	11.315	11.083	+232
2004	11.884	11.524	+360
2005	11.257	10.278	+979
2006	12.035	11.267	+768
2007	12.482	11.521	+961
2008	12.848	11.982	+866
2009	12.930	10.916	+2.014
2010	12.890	10.924	+1.966
2011	13.802	11.482	+2.320
2012	13.926	11.284	+2.642
2013	13.810	11.901	+1.909
2014	13.905	13.172	+733
2015	14.890	13.467	+1.423
2016	14.862	14.034	+828
2017	14.223	13.703	+520
2018	14.413	13.290	+1.123
2019	14.326	12.865	+1.461
2020	12.189	12.128	+61
2021	13.938	12.941	+997
2022	16.628	13.437	+3.191

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Wanderungsgewinn 2022 durch Sondereffekt ...

Um Verzerrungen zu vermeiden, werden bei den Braunschweiger Wanderungsbewegungen die "verordneten" Zu- und Abgänge von Asylbewerber*innen in der örtlichen Aufnahmeeinrichtung LAB stets außen vor gelassen, d.h. es handelt sich bei den hier dargestellten Werten um "echte" Wanderungsdaten.

Im Jahr 2020 hatten vor allem die faktische Aufgabe des Präsenzbetriebs der Hochschulen im Zuge der Corona-Pandemie, zusätzlich noch verstärkt durch das Fehlen eines Abiturjahrgangs als Folge der Rückkehr zum G9-Abitur in Niedersachsen, das klassische Zuzugspotential der Universitätsstadt Braunschweig vorübergehend stark reduziert.

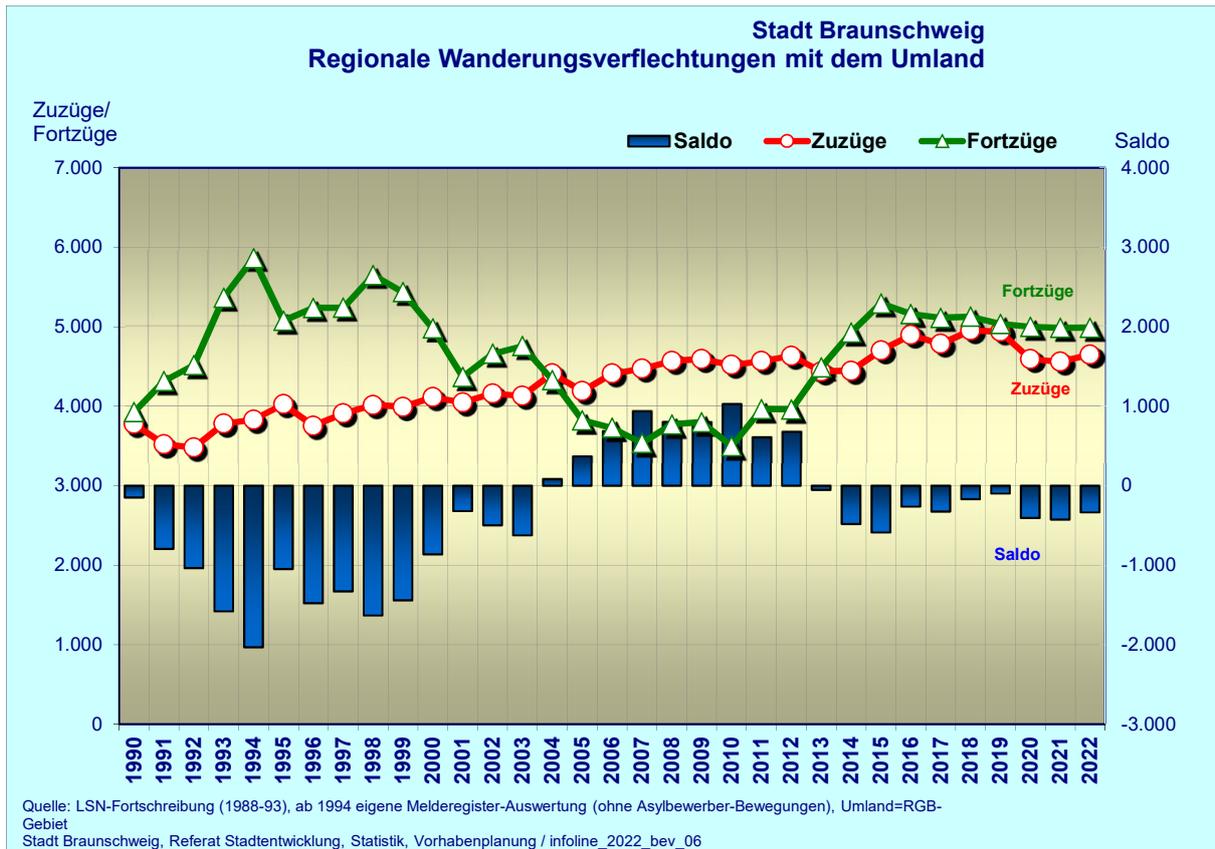
Nach diesem untypischen Wanderungsgeschehen im Jahr 2020, hatte sich das Wanderungsverhalten im Jahr 2021 zunächst weitgehend normalisiert.

Im Jahr 2022 sorgte mit dem starken Zuzug von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine seit Ende Februar 2022 ein weiterer Sondereffekt für ein außergewöhnliches Ergebnis.

Die Zahl der Zuzüge nach Braunschweig ist in 2022 mit 16.628 Personen wieder deutlich angestiegen (+2.690 / +19 % gegenüber dem Vorjahr 2021). Die Zahl der Wegzüge aus Braunschweig nahm nur leicht zu auf 13.437 Personen (+496 / +4 % zum Vorjahr).

Mit einem Wanderungsgewinn von +3.191 Personen (ohne Asylbewerberbewegungen) ist im Jahr 2022 ein überaus positiver Saldo aufgetreten, der in dieser Größenordnung nur zur historischen Sondersituation der Grenzöffnung und Wiedervereinigung 1989/1990 zu beobachten war.

6 Regionale Wanderungsverflechtungen mit dem Umland



Stadt Braunschweig Regionale Wanderungsverflechtungen (Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE, WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1990	3.775	3.925	-150
1991	3.521	4.316	-795
1992	3.479	4.517	-1.038
1993	3.779	5.361	-1.582
1994	3.830	5.862	-2.032
1995	4.025	5.074	-1.049
1996	3.754	5.234	-1.480
1997	3.907	5.238	-1.331
1998	4.015	5.648	-1.633
1999	3.991	5.433	-1.442
2000	4.112	4.976	-864
2001	4.047	4.367	-320
2002	4.159	4.658	-499
2003	4.129	4.755	-626
2004	4.410	4.328	+82
2005	4.188	3.822	+366
2006	4.410	3.727	+683
2007	4.470	3.537	+933
2008	4.567	3.769	+798
2009	4.593	3.797	+796
2010	4.519	3.497	+1.022
2011	4.567	3.961	+606
2012	4.632	3.957	+675
2013	4.435	4.487	-52
2014	4.443	4.925	-482
2015	4.701	5.291	-590
2016	4.895	5.159	-264
2017	4.784	5.110	-326
2018	4.953	5.124	-171
2019	4.936	5.035	-99
2020	4.592	4.999	-407
2021	4.558	4.984	-426
2022	4.649	4.986	-337

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Umlandwanderung* weiterhin konstant ...

Mit 4.649 Zuzügen aus der Region wurde im Jahr 2022 das Ergebnis des Jahres 2021 (4.558) leicht übertroffen (+91 / +2,0 % zum Vorjahr).

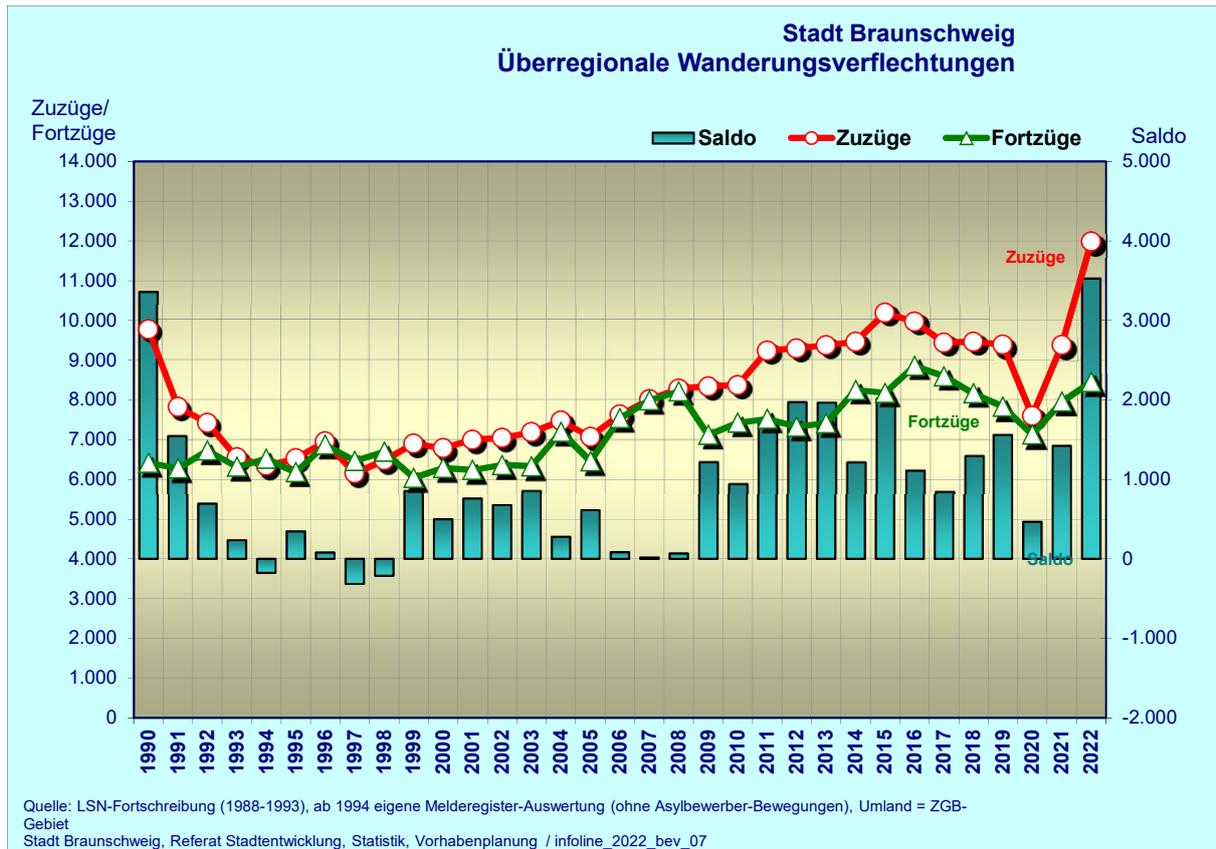
Die Zahl der Wegzüge ins Umland blieb mit 4.986 im Jahr 2022 fast exakt auf Vorjahresniveau (+2 / +0,0 %).

Der Wanderungsverlust gegenüber dem Umland hat sich damit im Jahr 2022 leicht auf -337 Personen verringert (Vorjahr -426 Personen).

Die im Jahr 2013 eingetretene Trendwende hin zu einer negativen Wanderungsbilanz der Stadt Braunschweig mit dem Umland hat sich 2022 auch im zehnten Jahr in Folge fortgesetzt, wobei insbesondere die beiden Jahre 2020/2021 coronabedingt vom Ausbleiben des Zuzugs der Studierendenjahrgänge geprägt waren.

*) ohne Asylbewerber-Wanderungen der LAB

7 Überregionale Wanderungsverflechtungen



Stadt Braunschweig Überregionale Wanderungsverflechtungen (ausgenommen Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE, WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1990	9.776	6.418	+3.358
1991	7.819	6.276	+1.543
1992	7.423	6.728	+695
1993	6.552	6.316	+236
1994	6.342	6.517	-175
1995	6.527	6.182	+345
1996	6.952	6.871	+81
1997	6.149	6.464	-315
1998	6.483	6.695	-212
1999	6.897	6.039	+858
2000	6.786	6.287	+499
2001	6.996	6.236	+760
2002	7.039	6.362	+677
2003	7.186	6.328	+858
2004	7.474	7.196	+278
2005	7.069	6.456	+613
2006	7.625	7.540	+85
2007	8.012	7.993	+19
2008	8.281	8.213	+68
2009	8.337	7.119	+1.218
2010	8.371	7.427	+944
2011	9.235	7.521	+1.714
2012	9.294	7.327	+1.967
2013	9.375	7.414	+1.961
2014	9.462	8.247	+1.215
2015	10.189	8.176	+2.013
2016	9.967	8.855	+1.112
2017	9.439	8.593	+846
2018	9.460	8.166	+1.294
2019	9.390	7.830	+1.560
2020	7.597	7.129	+468
2021	9.380	7.957	+1.423
2022	11.979	8.451	+3.528

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Überregionale Wanderungsbilanz* im Jahr 2022 enorm angewachsen ...

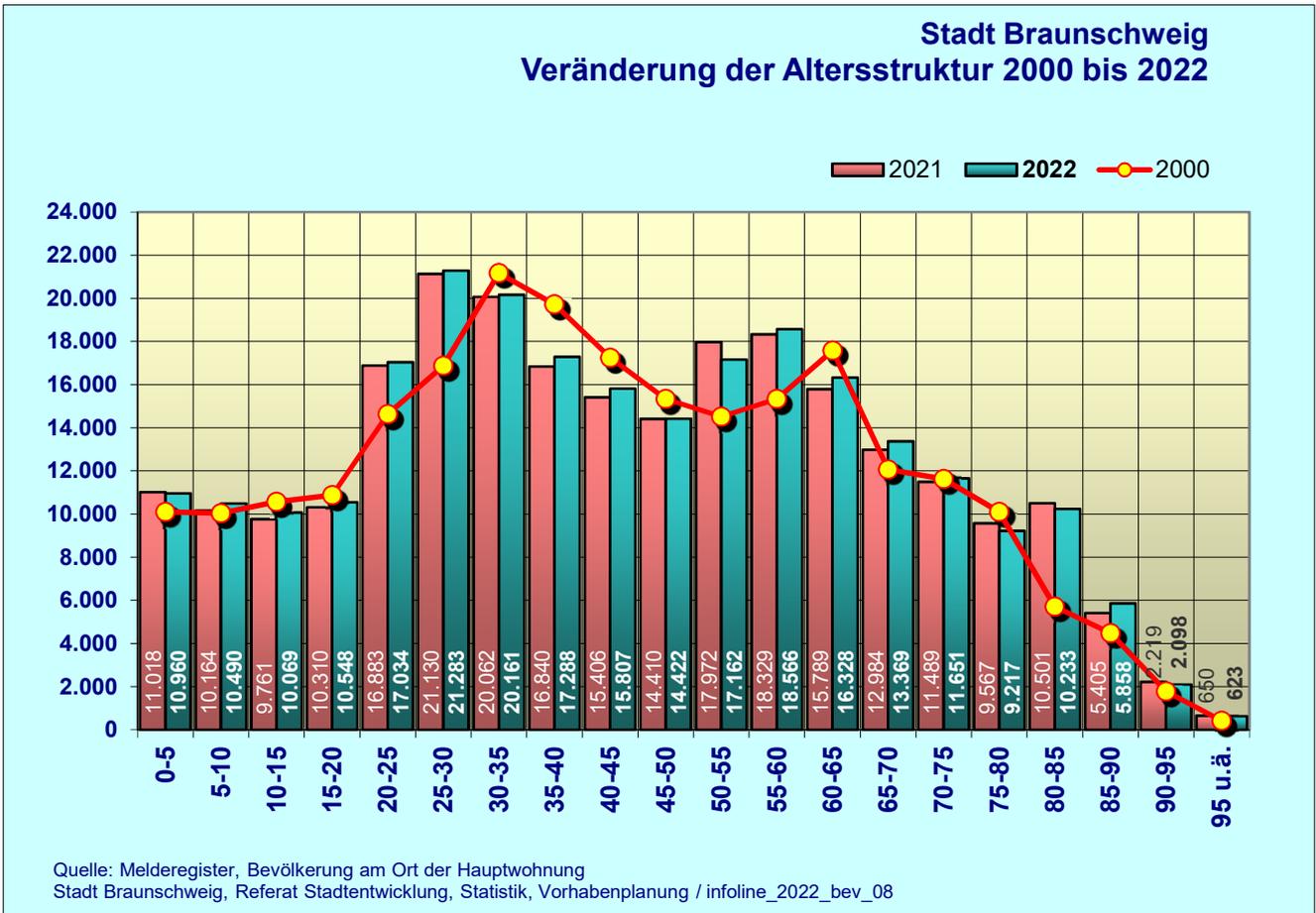
Mit insgesamt 11.979 Zuzügen von außerhalb der Region in die Stadt Braunschweig hat das Jahr 2022 selbst den bisherigen Rekordwert von 2015 (10.189) merklich übertroffen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis ist eine deutliche Steigerung eingetreten (+2.599 / +27,7 %).

Auch die Zahl der überregionalen Fortzüge hat sich im Jahr 2022 mit 8.451 Personen im Vergleich zum Vorjahr merklich belebt (+494 / +6,2 %)

Im Saldo resultiert hieraus im Jahr 2022 der bisher höchste positive überregionale Wanderungssaldo von +3.528 Personen (Vorjahr 2021: + 1.423). Auf den Einfluss der Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine ist bereits hingewiesen worden.

*) ohne Asylbewerber-Wanderungen der LAB

8 Veränderung der Altersstruktur



Stadt Braunschweig		Ø 2022: 43,36 J.		
Veränderung der Altersstruktur 2000 bis 2022				
Altersgruppe	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			
	2000	2022	Diff. abs.	in vH
0-5	10.091	10.960	+869	+8,6
5-10	10.035	10.490	+455	+4,5
10-15	10.560	10.069	-491	-4,6
15-20	10.881	10.548	-333	-3,1
20-25	14.636	17.034	+2.398	+16,4
25-30	16.877	21.283	+4.406	+26,1
30-35	21.168	20.161	-1.007	-4,8
35-40	19.724	17.288	-2.436	-12,4
40-45	17.238	15.807	-1.431	-8,3
45-50	15.335	14.422	-913	-6,0
50-55	14.508	17.162	+2.654	+18,3
55-60	15.338	18.566	+3.228	+21,0
60-65	17.585	16.328	-1.257	-7,1
65-70	12.069	13.369	+1.300	+10,8
70-75	11.624	11.651	+27	+0,2
75-80	10.096	9.217	-879	-8,7
80-85	5.712	10.233	+4.521	+79,1
85-90	4.482	5.858	+1.376	+30,7
90-95	1.772	2.098	+326	+18,4
95 u.ä.	413	623	+210	+50,8
Summe:	240.144	253.167	+13.023	+5,4

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Flüchtlingszustrom senkt Durchschnittsalter wieder leicht ...

Ein Langzeit-Vergleich der Altersstruktur der Jahre 2000 und 2022 zeigt wieder eine leichte Zunahme in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen (unter 20-Jährige (+500 / +1 %),

Junge Erwachsene im Alter von 20 bis 30 Jahren erfuhren dagegen einen deutlichen Zuwachs (+6.800 / + 22 %).

Die Bevölkerung im "Bauwilligen-Alter" (30- bis 45 Jahre) ist wiederum deutlich vermindert im Vergleich zum Jahr 2000 (-4.900 / -8 %).

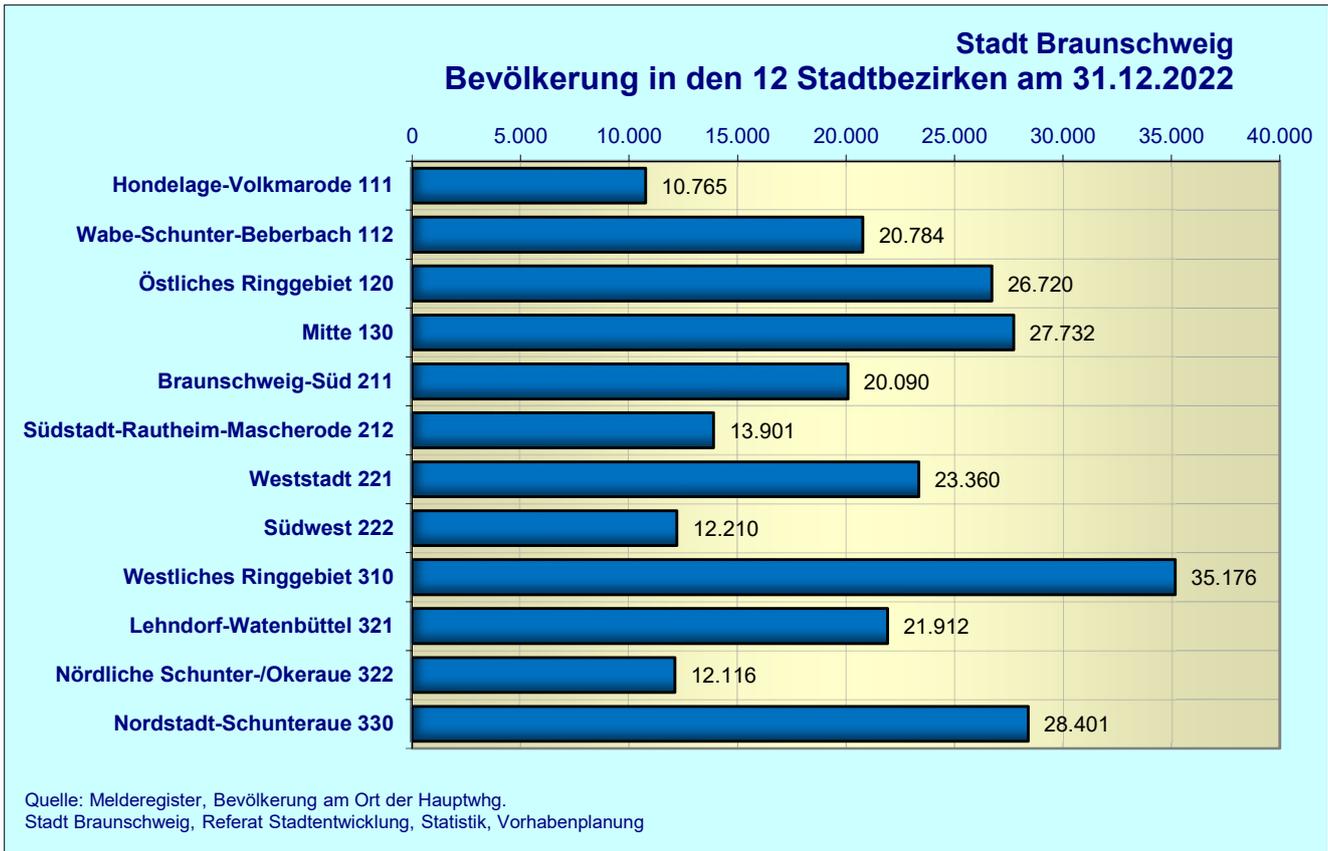
Geprägt von den geburtenstarken Jahrgängen der 1960er Jahre ist die Zahl der 50- bis 60-Jährigen ebenfalls deutlich höher als noch im Jahr 2000 (+5.900 / +20 %).

"Junge Ältere" (60- bis 75 Jahre) sind im Jahr 2022 annähernd gleich stark vertreten wie im Jahr 2000 (+70 / +0,2 %), "Alte Ältere" (75 Jahre und älter) hingegen stärker als im Jahr 2000 (+5.600 / + 25 %).

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt im Jahr 2022 aktuell mit 43,36 Jahren leicht unter dem Vorjahreswert.

Zum Vergleich:
2021: 43,46 J. / 2010: 43,13 J. /
2000: 42,60 J. / 1990: 41,02 J. /
1950: 35,68 J. / 1900: 26,54 J.

9 Bevölkerungsentwicklung in den 12 Stadtbezirken



Stadt Braunschweig
Bevölkerungsgewinne und -verluste
in den 12 Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bevölkerung a.O.d.Hw.		
	Einwohner 31.12.2022	Veränderung 2022	
		abs.	vH
Hondelage-Volkmarode 111	10.765	-52	-0,5
Wabe-Schunter-Beberbach 112	20.784	+342	+1,7
Östliches Ringgebiet 120	26.720	+26	+0,1
Mitte 130	27.732	+382	+1,4
Braunschweig-Süd 211	20.090	+336	+1,7
Südstadt-Rautheim-Mascherode 212	13.901	+179	+1,3
Weststadt 221	23.360	+153	+0,7
Südwest 222	12.210	+48	+0,4
Westliches Ringgebiet 310	35.176	+465	+1,3
Lehdorf-Watenbüttel 321	21.912	+102	+0,5
Nördliche Schunter-/Okeraue 322	12.116	+40	+0,3
Nordstadt-Schunteraue 330	28.401	+257	+0,9
Stadt Braunschweig insgesamt:	253.167	+2.278	+0,9

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

10 Bevölkerungsentwicklung in den 74 Statistischen Bezirken

Bevölkerungsbilanz der Statist. Bezirke im Jahr 2022

(Rangfolge der jeweils 20 Bezirke mit den höchsten Einwohnergewinnen oder -verlusten)

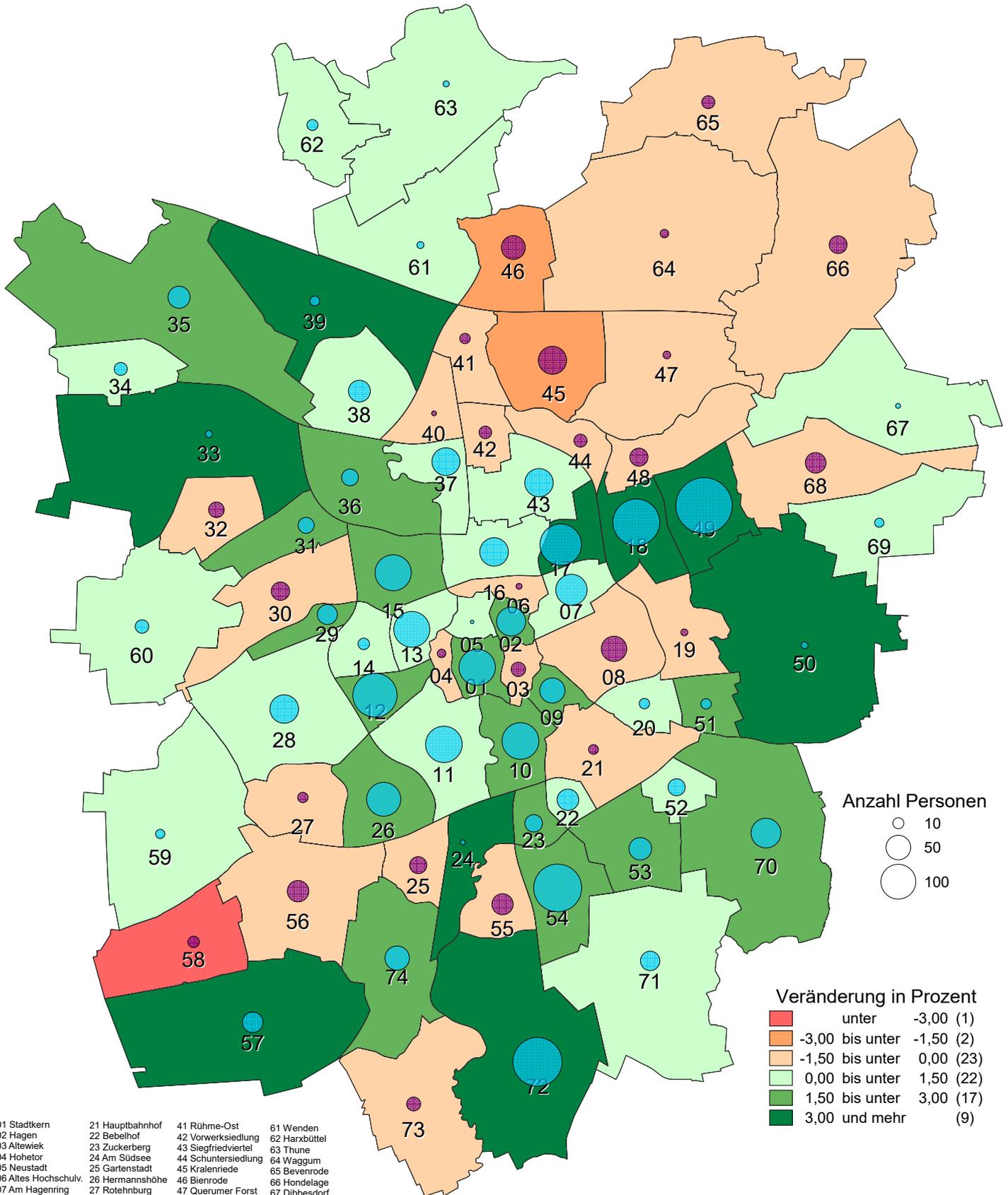
Ortsteil / Bezirk-Nr.	Personen
Pappelberg 49	+260
Stöckheim 72	+198
Heidberg 54	+189
Gliesmarode 18	+180
Wilhelmitor-Nord 12	+160
Neues Hochschulv. 17	+142
Bürgerpark 10	+111
Wilhelmitor-Süd 11	+110
Stadtkern 01	+108
Petritor-Nord 15	+108
Petritor-Ost 13	+106
Hermannshöhe 26	+95
Am Hagenring 07	+80
Rautheim 70	+73
Hagen 02	+69
Nordbahnhof 16	+67
Weinberg 28	+67
Siegfriedviertel 43	+66
Schwarzer Berg 37	+64
Viewegs Garten 09	+52
...	
Hauptbahnhof 21	-8
Rothenburg 27	-9
Rühme-Ost 41	-9
Stiddien 58	-11
Vorwerksiedlung 42	-13
Schuntersiedlung 44	-14
Bevenrode 65	-14
Leiferde 73	-16
Altewiek 03	-17
Kanzlerfeld 32	-20
Gartenstadt 25	-24
Hondelage 66	-26
Querum 48	-27
Siedlung Lehdorf 30	-28
Volkmarode 68	-35
Melverode 55	-37
Broitzem 56	-38
Bienrode 46	-47
Prinzenpark 08	-53
Kralenriede* 45	-65

*) Kralenriede geprägt von der Belegungssituation in der Landesaufnahmestelle für Asylsuchende (LAB)

Stadt Braunschweig / Statistische Bezirke Bevölkerungsbilanz im Jahr 2022

Statistischer Bezirk	Bevölkerung 31.12.2022	Veränderung im Jahr 2022	
		absolut	vH
	1	2	3
01 Stadtkern	5.071	108	2,2
02 Hagen	3.367	69	2,1
03 Altewiek	1.852	-17	-0,9
04 Hohetor	1.781	-6	-0,3
05 Neustadt	2.356	1	0,0
06 Altes Hochschulv.	4.408	-3	-0,1
07 Am Hagenring	12.835	80	0,6
08 Prinzenpark	13.839	-53	-0,4
09 Viewegs Garten	3.483	52	1,5
10 Bürgerpark	3.957	111	2,9
11 Wilhelmitor-Süd	8.085	110	1,4
12 Wilhelmitor-Nord	5.802	160	2,8
13 Petritor-Ost	9.407	106	1,1
14 Petritor-West	3.485	11	0,3
15 Petritor-Nord	6.337	108	1,7
16 Nordbahnhof	4.797	67	1,4
17 Neues Hochschulv.	1.707	142	9,1
18 Gliesmarode	4.426	180	4,2
19 Riddagshausen	634	-4	-0,6
20 Hauptfriedhof	877	9	1,0
21 Hauptbahnhof *	1.004	-8	-0,8
22 Bebelhof	2.898	38	1,3
23 Zuckerberg	1.084	25	2,4
24 Am Südsee	50	2	4,2
25 Gartenstadt	1.951	-24	-1,2
26 Hermannshöhe	4.725	95	2,1
27 Rothenburg	9.508	-9	-0,1
28 Weinberg	9.173	67	0,7
29 Alt-Lehndorf	1.338	33	2,5
30 Siedlung Lehndorf	4.761	-28	-0,6
31 Ölper Holz	948	21	2,3
32 Kanzlerfeld	3.698	-20	-0,5
33 Bundesanstalten	123	4	3,4
34 Völkenrode	1.788	14	0,8
35 Watenbüttel	2.662	40	1,5
36 Ölper	1.558	23	1,5
37 Schwarzer Berg	4.699	64	1,4
38 Velttenhof	2.746	39	1,4
39 Hafen	146	8	5,8
40 Rühme-West	132	-2	-1,5
41 Rühme-Ost	1.513	-9	-0,6
42 Vorwerksiedlung	1.217	-13	-1,1
43 Siegfriedviertel	7.299	66	0,9
44 Schuntersiedlung	1.670	-14	-0,8
45 Kralenriede *	3.821	-65	-1,7
46 Bienrode	1.745	-47	-2,6
47 Querumer Forst	2.197	-5	-0,2
48 Querum	3.924	-27	-0,7
49 Pappelberg	2.966	260	9,6
50 Naturschutzgebiet	33	4	13,8
51 Mastbruch	363	9	2,5
52 Lindenberg	2.686	24	0,9
53 Südstadt	2.761	42	1,5
54 Heidberg	7.706	189	2,5
55 Melverode	3.643	-37	-1,0
56 Broitzem	5.687	-38	-0,7
57 Geitelde	1.165	35	3,1
58 Stiddien	197	-11	-5,3
59 Timmerlah	2.254	7	0,3
60 Lamme	5.036	15	0,3
61 Wenden	4.113	4	0,1
62 Harxbüttel	719	10	1,4
63 Thune	1.530	3	0,2
64 Waggum	3.310	-6	-0,2
65 Bevenrode	1.595	-14	-0,9
66 Hondelage	3.777	-26	-0,7
67 Dibbesdorf	1.403	2	0,1
68 Volkmarode	3.942	-35	-0,9
69 Schapen	1.643	7	0,4
70 Rautheim	4.285	73	1,7
71 Mascherode	3.828	31	0,8
72 Stöckheim	6.802	198	3,0
73 Leiferde	1.869	-16	-0,8
74 Rünigen	2.970	49	1,7
Stadt Braunschweig insgesamt:	253.167	2.278	0,9
	Abnahme	stabil	Zunahme
	unter -1,5 %	-1,5 % bis +1,5 %	mehr als +1,5 %

*) einschließlich der Bewohner der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB)



- | | | | |
|----------------------|--------------------|---------------------|---------------|
| 01 Stadtkern | 21 Hauptbahnhof | 41 Rühme-Ost | 61 Wenden |
| 02 Hagen | 22 Bebelhof | 42 Vorwerksiedlung | 62 Harxbüttel |
| 03 Altwiek | 23 Zuckerberg | 43 Siegfriedviertel | 63 Thune |
| 04 Hohetor | 24 Am Südsee | 44 Schuntersiedlung | 64 Waggun |
| 05 Neustadt | 25 Gartenstadt | 45 Kralenniede | 65 Bevenrode |
| 06 Altes Hochschulv. | 26 Hermannshöhe | 46 Bienrode | 66 Hondelage |
| 07 Am Hagering | 27 Rotehnburg | 47 Querümer Forst | 67 Dibbesdorf |
| 08 Prinzenpark | 28 Weinberg | 48 Quorum | 68 Volkmarode |
| 09 Viewegs Garten | 29 Alt-Lehndorf | 49 Pappelberg | 69 Schapen |
| 10 Bürgerpark | 30 Siedl. Lehndorf | 50 Naturschutzgeb. | 70 Rautheim |
| 11 Wilhelmilor-Süd | 31 Ölper Holz | 51 Mastbruch | 71 Mascherode |
| 12 Wilhelmilor-Nord | 32 Kanzlerfeld | 52 Lindenberg | 72 Stockheim |
| 13 Petritor-Ost | 33 Bundesanstalten | 53 Südstadt | 73 Leiferde |
| 14 Petritor-West | 34 Volkenrode | 54 Heidberg | 74 Rünigen |
| 15 Petritor-Nord | 35 Watenbüttel | 55 Melverode | |
| 16 Nordbahnhof | 36 Ölper | 56 Broitzern | |
| 17 Neues Hochschulv. | 37 Schwarzer Berg | 57 Gettelde | |
| 18 Gliesmarode | 38 Veltenhof | 58 Stiddien | |
| 19 Riddagshausen | 39 Hafen | 59 Timmerlah | |
| 20 Hauptfriedhof | 40 Rühme-West | 60 Lamme | |

Quelle: Melderegister / Bev. a.O.d.Hw.: eigene Berechnungen
 Gesamtbilanz Braunschweig: +2.298 Einwohner / +2,91 %
 Stadt Braunschweig,
 Ref. Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung
 Agr. Statistik und Stadtforschung
 (vorläufige Ergebnisse)
 0120.12-Phi / karte_SBZn_mtl_gv_2022_12 / Mrz 2023